

Finanzen spielend begreifen

Volksbank Mittelhessen öffnet »Ausstellung zum Anfassen« in der Goethestraße in Gießen

Gießen (pm). Wie fühlen sich Zinsseszinsen an? Wie bekommt man Volatilität in den Griff? Die Volksbank Mittelhessen zeigt in ihrer Gießener Filiale in der Goethestraße eine Ausstellung, die vermeintlich komplizierte Finanzthemen begreifbar macht. Die Ausstellung wird bis zum 2. Dezember während der üblichen Öffnungszeiten begehbar sein. Dr. Lars Witteck, Generalbevollmächtigter der Volksbank Mittelhessen, sowie Frank Jacob von der Union Investment begrüßten zahlreiche Gäste zur Eröffnung am Freitag.

Mit der »Erlebnisausstellung Finanzanlage« will die Volksbank Mittelhessen mögliche Berührungängste bei Kunden abbauen und dazu beitragen, Finanzthemen besser zu verstehen. Und das auch mit einer Portion Spaß. Denn die Ausstellung vermittelt wichtige Aspekte der Geldanlage auf spielerische Art und Weise.

»Man begreift Finanzthemen besser, wenn man sie anfassen kann. Das war unser Anspruch, und deshalb haben wir diese Ausstellung auf den Weg gebracht«, sagt Frank Jacob von der Investmentfondsgesellschaft Union Investment, die das Konzept gemeinsam mit Experten aus Wissenschaft und Didaktik und mit Vertretern genossenschaftlicher Partnerbanken entwickelt hat und nun gemeinsam mit der Volksbank Mittelhessen präsentiert.

Überall gibt es Schalter, Knöpfe und Displays, die von den Besuchern angefasst werden sollen, es setzt sich etwas in Bewegung und macht damit lebendig, was bisher nur abstrakt erklärt werden konnte. »Wir wollten nicht mit ausufernden Hinweistafeln



Mit lebendigen, anfassbaren Ausstellungsgegenständen will die Volksbank »Aha-Erlebnisse« auslösen und Finanzthemen spielerisch begreifbar und nahbar machen. (Foto: Schepp)

komplizierte Sachverhalte erklären, sondern die Menschen auf möglichst einfachem und direktem Weg Dinge nahebringen, die wichtig sind, um Geldanlage besser zu verstehen«, erklärt Witteck zur Eröffnung. Dabei

ist die Ausstellung so angelegt, dass alle Altersgruppen etwas davon haben. Man wolle ein Aha-Erlebnis vermitteln und damit einen Beitrag zur finanziellen Bildung und Aufklärung leisten, sagt Witteck.